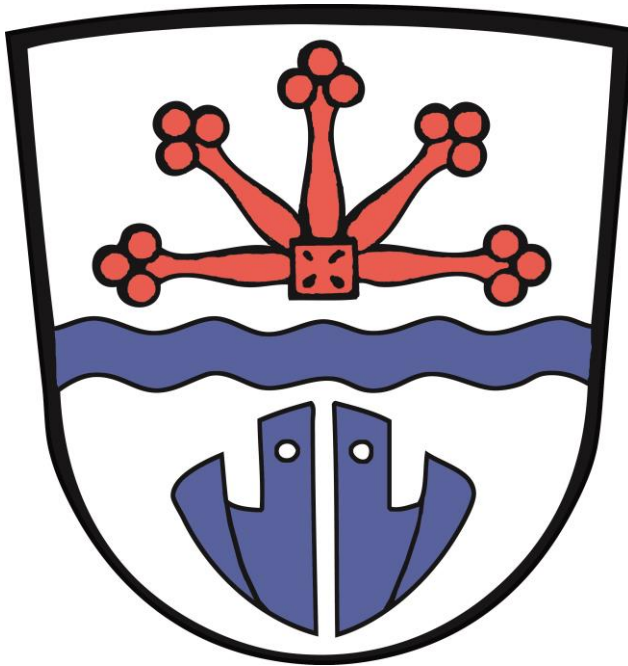


GEMEINDE WANG

Gemeindeinformationen



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Was hat uns im vergangenen Jahr berührt, was hat uns wirklich weiter gebracht? Dabei ist das Geschaffte gar nicht einmal so wesentlich, der Fokus liegt mehr auf dem „Wie“. Dazu sagte schon vor mehr als zweieinhalbtausend Jahren der chinesische Philosoph Konfuzius: Der Weg ist das Ziel. Und schon sind die ewigen Kritiker zur Stelle und meinen, dass das nur eine Ausrede für orientierungslose Zeitgenossen wäre. Wer hat nun Recht? Ich plädiere eindeutig zugunsten des Originals, lasse aber gleichzeitig konkrete (Etappen-) Ziele gelten.

Kommen wir zur Sache: Wie sah es im vergangenen Jahr in der Gemeinde aus?

- Da wäre einmal die Sanierung der Gemeindefinanzen zu nennen. Immerhin liegen wir am Jahresende mit einem Plus von gut 600.000,- Euro im positiven Bereich und werden auch im nächsten Jahr den einzigen noch laufenden Kredit weiter abbauen.
- Dann haben wir mehrere planerische Herausforderungen bewältigt, beispielsweise den Bau des Feuerwehrhauses in Volkmannsdorferau, die Ortsdurchfahrt durch Bergen, den Radweg samt Staatsstraße von Thalbach nach Pfettrach oder das Vereinsheim des FC Wang. Allein die Ortsdurchfahrt durch Bergen wird deutlich mehr als 2 Millionen € kosten, die Staatsstraße mit Radweg liegt da noch deutlich darüber.
- Unser Gemeindekindergarten hat eine zusätzliche Hortgruppe bekommen und ist jetzt bis auf den letzten Quadratmeter belegt. Wir haben einen vergleichsweise sehr konstanten Personalstand, bekommen sehr gute Kritiken und kommen auch bei relativ niedrigen Gebühren finanziell gut hin.
- Aktuell beherbergen wir in der Gemeinde 90 Asylbewerber, denen wir nach Möglichkeit unter die Arme greifen und so ein auskömmliches Miteinander ermöglichen. Es ist genau 5 Jahre her, dass wir die ersten Flüchtlinge im Landkreis Freising einquartieren mussten, bis auf wenige Ausnahmen ging bisher alles glatt.

Die positive Liste ist sicher nicht vollständig. Aber auch vieles, was mit großem Elan angepackt wurde, ist oft sang- und klanglos untergegangen. Aber so wie es aussieht werden wir auch im kommenden Jahr alle Hände voll zu tun haben. Das aber auch, dass zum Gelingen des Gemeindelebens viele Profis beitragen müssen, so die Kindergärtnerinnen, die Bauhofmitarbeiter, die Angestellten in der Gemeindekanzlei und der VG-Mauern, die Mitglieder des Gemeinderats, nicht zuletzt auch die vielen Ehrenamtlichen, die ganz selbstlos absolut Erstaunliches leisten. Dafür gibt es an dieser Stelle ein ganz ganz dickes Dankeschön!

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch, und herzliche Grüße!

Hans Eichinger

Radwegeausbau - 2016

Pfettrach – Moosburg

Der Bauvorantrag zum Bau des Radweges von Pfettrach nach Moosburg mit einer Kreisellösung bei der Einmündung der Staatsstraße St 2045 aus Wang und der Kreisstraße FS 18 aus Schweinersdorf liegt seit Frühjahr bei der obersten Baubehörde im Innenministerium und bei der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung vor. Gut Ding....

Volkmannsdorf – Moosburg

Die derzeitige Route zwischen der Volkmannsdorfer Brücke und Moosburg ist unbefestigt, nicht gesichert und noch dazu regelmäßig überschwemmt. Eine von den SWM geplante Brücke über den Nebenarm der Amper liegt auf dem Hoheitsgebiet der Stadt Moosburg, den Grundbesitz verwaltet die baye-rische Forstverwaltung. Die Gemeinde Wang ist bereit, sich bei der Gestal-tung des Geh- und Radweges einschließlich des Brückenbaues finanziell zu engagieren, kann aber aus versicherungsrechtlichen Gründen keine Ver-kehrssicherung auf fremdem Hoheitsgebiet übernehmen.

Volkmannsdorf – Wang über Isareck

Der erhebliche Umleitungsverkehr während der Brückensperrung in Moos-burg mit einer sehr hohen Menge an LKW's, Lieferwägen und Bussen sorgte bei den betroffenen Anwohnern für viel Unmut. Umso mehr wurde die drin-gende Notwendigkeit eines sicheren Geh- und Radweges im Bereich Isareck deutlich.

Volkmannsdorf – Bruckberg

Zusammen mit der Gemeinde Bruckberg, Regierungsbezirk Niederbayern, soll ein Konzept zu einer durchgängigen Radwegverbindung von Volk-mannsdorf in das benachbarte Gemeindegebiet erstellt werden.

Hochwasserprophylaxe im Bereich des Ambachs

Der Landschaftspflegeverband plant zusammen mit dem Amt für ländliche Entwicklung verschiedene Maßnahmen im Bereich des Ambacher Baches zur Rückhaltung von Starkregenereignissen. Im Rathaus der Stadt Moosburg kamen alle beteiligten Einrichtungen und angrenzenden Gemeinden (Haag, Zolling, Moosburg und Wang) zusammen, um über die Möglichkeiten zum Bau von Rückhaltebecken im Verlauf des Ambacher Baches zu diskutieren. Der Einzugsbereich ist 1.377 ha groß. Bei einem der inzwischen üblichen Starkregen von mehr als 50 l / m² bedeutet dies eine Niederschlagsmenge von 500 m³ / ha, also von rund 700.000 m³ für den gesamten Bereich. Diese Mengen können nur teilweise von den land- und forstwirtschaftlichen Flä-chen aufgenommen werden. Je nach Zustand des Bodens (bewachsen, trocken, gesättigt, gefroren) wird ein mehr oder weniger großer Anteil unmit-telbar abfließen. Zur Verschonung der Unterlieger wären also mehrere Rückhalteeinrichtungen mit jeweils mehreren tausend Kubikmetern erforder-lich.

Ortsdurchfahrt Bergen

Der Rücklauf der Fragebögen aus Bergen zum geplanten Ausbau der Ortsdurchfahrt Bergen im Sommer 2016 war mit einer Quote von rund zwei Drittel sehr erfreulich. Mit den an der Planung beteiligten Institutionen (Ingenieurbüro Bulhoes und Partner, Tiefbauamt im Landratsamt, Bauamt, Wasserverband, Stromversorger, Telekom) erfolgten darauf weitere Abstimmungen. Die Anlieger wurden dann am 19.11.2016 zu einem individuellen Planungsgespräch mit dem beauftragten Ingenieurbüro geladen, wobei noch offene Fragen geklärt werden konnten. Die verbesserten Versionen der Pläne wurden vergangene Woche mit einem abschließenden Fragebogen an alle Anrainer zur nochmaligen Überprüfung verschickt.

Verkehr

Der Träger der Straßenbaulast für die Staatsstraße 2045, welche mitten durch Wang führt, hat die seit längerem geforderte Beschränkung auf 30 km/h genehmigt und die Beschilderung ausgeführt. Dabei ist aber die Straßenbaubehörde der von der Polizei und der Gemeinde vorgeschlagenen Straßenlänge nur teilweise gefolgt mit der Begründung, dass der fließende Verkehr keine besondere Gefahrenlage darstelle. Laut bayerischer Verkehrsunfallstatistik stieg 2015 die Zahl der Verkehrsunfälle um 5,9%; dabei gab es in Bayern 614 Verkehrstote und 71.161 Verletzte.

Sondergebiet Photovoltaikanlage Thalbach

Auf rund 3 ha Konversionsfläche, also einer ehemaligen Deponie, wird in günstiger Südlage, nördlich der FS 28 Richtung Schweinersdorf, eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit zwei Megawatt Nennleistung durch einen örtlichen Betreiber erstellt. Diese Photovoltaikanlage wird die Energiebilanz der Gemeinde im Hinblick auf Erneuerbare Energien deutlich verbessern.

Neugestaltung Außenbereich Volkmannsdorfer Kirche

Da die allgemeine Tendenz in Richtung Urnenbestattung geht, soll bei der Volkmannsdorfer Kirche eine Urnenwand geschaffen werden. Dazu werden von mehreren Landschaftsarchitekturbüros Vorentwürfe erstellt, die auch die Möglichkeiten zur Schließung der Gehweglücke Richtung Westen und eine Umgestaltung des Vorplatzes beim Kriegerdenkmal in Volkmannsdorf einschließen. Das Mitglied der Kirchenverwaltung und Gemeinderat Sepp Schlecht ist Hauptansprechpartner des Projektes und wird nach Abschluss der Planungen dann die Möglichkeiten in aller Öffentlichkeit diskutieren.

DSL- Ausbau in der Gemeinde

207 Haushalte in den Ortsteilen Thulbach, Hagsdorf, Schweinersdorf, Bergen Nord, Dornhaselbach und im Gewerbegebiet Spörerau werden bis zum Winter 2017 von der Deutschen Telekom mit modernster Technik und deutlich mehr Tempo (50 bzw. 200 Mbit/s) versorgt. Dazu wurde am 09.11.2016 in der Verwaltungsgemeinschaft in Mauern ein Ausbau-Vertrag offiziell unterzeichnet.

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang

FFW Wang

Das Feuerwehrhaus in Volkmannsdorf hat zwei neue Tore, eine moderne Abgasabsauganlage und einen neuen Außenanstrich bekommen.

FFW Volkmannsdorferau

Der Bauantrag zum Feuerwehrhaus-Neubau in Volkmannsdorferau ist fertig gestellt und genehmigt. Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2017.

FFW Sixthaselbach

Am 30.09.2016 wurde bei einer Leistungsprüfung das Wissen und Können in Sachen Löschen, Bergen, Retten und Schützen erfolgreich demonstriert. Die Gemeinde ist auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück zur Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses.

Gründung einer Montessori-Schule im Gemeindegebiet

Der Stichtag zur Einreichung des Antrags auf Genehmigung der Schule ist der 31.03.2017. Bei positivem Bescheid kann der Schulbetrieb dann zum Schuljahresbeginn im Herbst 2017 aufgenommen werden. Vorgesehen sind mehrere Grundschul- und Mittelschulklassen. Wie der Vorstand des Montessori-Vereins berichtet, liegen bereits über 100 Anmeldungen von potentiellen Schülern aus der Gemeinde und den umliegenden Kommunen vor.

Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“

Alle drei Jahre wird unser Kindergarten durch die Aufsichtsbehörde des Landratsamtes Freising kontrolliert. Das Ergebnis war ein großes Lob für die in den letzten Jahren durchgeführten baulichen Maßnahmen im Kindergarten (Neuzuordnung des Toiletten- und Wickelbereiches bei der Krippe, Medienraum für die Hortkinder, Einrichtung für eine zweite Hortgruppe, separater Gartenbereich für die Krippenkinder, Hochbeete, Spielplatzeinrichtungen, etc.). Ausdrücklich betont wurden auch die hervorragende Kindergartenleitung sowie das Team, welche maßgeblich zum Erfolg des Kindergartens beitragen.

Energie

Windkraft

Die ergiebigste Energiequelle mit dem geringsten Flächenverschleiß ist heute die Windkraft. Es gibt allein in Deutschland über 20.000 Windkraftanlagen, welche oft mehr als 20 Jahre in Betrieb sind und sich häufig in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauungen befinden. Noch enger ist die Bebauung auf vielen dänischen Inseln, wo sich Wohngebäude oft direkt neben einem Windrad befinden. Aus dem zugehörigen Datenmaterial lässt sich nicht ein einziger ernst zu nehmender Hinweis auf gesundheitliche Schäden ableiten. Anders sieht es bei Höchstspannungsgleichstromtrassen aus, besonders wenn sie unterirdisch verlegt werden. Hier ist auf jeden Fall mit erheblichen Störungen des ökologischen Gleichgewichts zu rechnen, von dem immensen Landverschleiß völlig abgesehen. Diese Trassen sind Milliardenprojekte, an denen sich gut verdienen lässt, die folglich eine ausgezeichnete Lobby haben und die insofern den besonderen Schutz aller offiziellen Institutionen genießen, ähnlich wie eine dritte Startbahn.

Verteilung und Speicherung von Strom

Wind- und Solarstrom lässt sich in Form von Wasserstoff (aus der Elektrolyse), Methan (Gas aus Wasserstoff) und Methanol (flüssiger Treibstoff aus Methan) ausgezeichnet speichern. Selbst wenn die derzeitige Technik erst über einen Wirkungsgrad von knapp über 50% verfügt, ist die Speicherung von überschüssigem Strom wesentlich sinnvoller als das Abschalten von Windrädern und PV-Anlagen. Allerdings sind diese Speichertechnologien auch für dezentrale und kleine Anlagen und Netze bestens geeignet, was sicher nicht im Sinne der bisherigen Netzbetreiber und Stromlieferanten liegt. Zudem hat sich der Bau von wieder aufladbaren Stromspeichern, speziell von Akkus, deutlich weiterentwickelt und ermöglicht schon heute eine ordentliche Überbrückung von witterungsbedingten Schwankungen der Stromerzeugung.

Schall ohne Rauch

Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat zusammen mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eine Informationsbroschüre zum Thema Windkraftanlagen und mögliche Beeinträchtigungen der Gesundheit herausgegeben. Breiten Raum wird dabei dem Thema Schall eingeräumt.

Schall breitet sich in Luft mit einer Geschwindigkeit von rund 343 Metern pro Sekunde aus, also 1.235 Kilometer pro Stunde. Ob ein Ton eher hoch oder tief klingt, hängt von seiner Frequenz ab, diese wird in der Einheit Hertz (Hz) angegeben: Ein Hertz entspricht einer Schwingung pro Sekunde. Tiefe Töne haben eine niedrige Frequenz, also kleine Zahlenwerte, und hohe Töne eine

hohe Frequenz. Schallwellen mit Frequenzen zwischen 20 und 20.000 Hertz bezeichnet man als Hörschall. In diesem Bereich kann der Mensch Tonhöhen und Lautstärken unterscheiden. Tiefe Töne von 20 bis 60 Hertz können wir zwar hören, ihre Tonhöhe jedoch nur schwer erkennen. Schallwellen mit Frequenzen oberhalb des menschlichen Hörbereiches werden als Ultraschall bezeichnet. Er wird in der Medizin verwendet, um sich ein Bild vom Körperinneren des Menschen zu machen, beispielsweise bei Schwangeren. Als Infraschall wird der Luftschall unterhalb der Frequenz von 20 Hertz definiert, es handelt sich also um so tiefe Töne, dass sie für Menschen normalerweise nicht wahrnehmbar sind. Nur wenn der Pegel sehr hoch ist, kann man Infraschall hören oder spüren. Die von Windenergieanlagen erzeugten Infraschallpegel liegen schon nach wenigen 100 Metern deutlich unterhalb der Hör- und Wahrnehmungsgrenzen und haben nach heutigem Stand der Wissenschaft keine schädlichen Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen. Die dem Infraschall zugeschriebenen Krankheitssymptome gelten als „kommunizierte Krankheit“, die erst in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der Verhinderung von Windkraftanlagen gemeldet wurden. Mittlerweile kamen verschiedene Studien zu dem Ergebnis, dass möglicherweise der sogenannte Nocebo-Effekt, das Gegenstück des Placebo-Effektes, für Beschwerden in der Nähe von Windkraftanlagen verantwortlich sein könnte. Demnach bewirkt nicht der Infraschall selbst, sondern die Angst vor einem gesundheitsschädlichen Einfluss die Beschwerden. Ausführlichere Informationen finden Sie unter: <http://www.lfu.bayern.de/umweltwissen>

Asylsituation in der Gemeinde

In den von der Caritas betreuten Asylbewerber-Unterkünften Isareck und Thalbach beherbergt die Gemeinde Wang 38 und 52 Asylsuchende respektive. In Isareck stammt der größte Teil aus Pakistan und Afghanistan, dazu kommen einzelne Bewohner aus Irak, Syrien, Türkei und Ägypten. In Thalbach sind derzeit 26 Flüchtlinge aus Afghanistan, 19 aus Nigeria, 3 aus Eritrea und je 2 aus Senegal und Somalia. Davon sind wiederum 32 männlich, 9 weiblich und 11 Kinder.

An dieser Stelle ergeht nochmals ein großes Dankeschön an die Helferkreise Wang und Moosburg, durch deren unermüdlichen Einsatz erst ein friedliches Zusammenleben möglich gemacht wird.

Wertstoffhof

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes, Volkmannsdorf, Untere Hauptstraße 17:
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr und Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass der Wertstoffhof in Volkmannsdorf an Heilig Abend und an Silvester geschlossen bleibt.

FC Wang

Der Bauantrag zum Neubau eines Vereinsheims am Sportplatz an der Tulpenstraße wird derzeit erstellt und könnte dann ab Frühjahr 2017 zur Ausführung kommen. Geplant ist ein den Vorgaben der Energieeinsparverordnung entsprechendes Gebäude mit zwei Mannschaftskabinen, Nasszellen und Toiletten, dazu ein Gemeinschaftsraum mit kleiner Küche. In den früheren Haushalten der Gemeinde wurden für den Bau je 100.000,- € für das Jahr 2016 und 2017, also insgesamt 200.000,- € eingesetzt, dazu hat die Regierung von Oberbayern eine Förderung in Höhe von rund 60.000,- € zugesagt. Außerdem wurden vom Vorstand des FC Wang zusätzliche Eigenleistungen bei der Innengestaltung und der Außenanlage in Aussicht gestellt.

Trainingszeiten, Spielpläne, etc. finden Sie unter: www.fcwang.de

Jugendbefragung

Im November waren alle Jugendlichen der Gemeinde aufgefordert an der ersten Online-Jugendbefragung im Landkreis Freising teilzunehmen. Dazu haben das Landratsamt und einige Jugendreferenten der Gemeinden, darunter auch Frau Carola Lentfellner die Jugendbeauftragte der Gemeinde Wang, einen Fragebogen erstellt. Nach der Auswertung durch das Amt für Jugend und Familie soll für den Landkreis und die Kommunen ersichtlich sein, was unsere Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren u. a. zu den Themen Freizeitmöglichkeiten, Mobilität, Zukunft, Werte, Partizipation und Schule bewegt und wo Bedarf für Verbesserungen besteht.

55plus

Auf der gemeindlichen Homepage www.gemeinde-wang.de finden Sie zahlreiche nützliche Informationen und Formulare, etwa die Patientenverfügung, Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht.

Gerne können Sie sich auch an unseren Seniorenbeauftragten, Herrn Thomas Huschenbeck wenden unter: Tel.: 08761 70578. E-Mail: seniorenbeauftragter@gemeinde-wang.de

Am 19.01.2017 um 14.00 Uhr findet in der Pfarrei Inkofen/Bergen ein kostenloser Vortrag zur Umstrukturierung der Pflegestufen statt. Info und Anmeldung bei Rosi Schwaiger: Tel. 08764 371

Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt zum 1. Dezember 2016 1,80 Mio. Euro, der aktuelle Kassenstand der Gemeinde beträgt rund 2,45 Mio. €.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger
Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson@gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611, Markus Stöber